Anlage zu Vorlage 8/1749

ZENTRUM

Deutsche Zentrumspartei

Älteste Partei Deutschlands - gegründet 1870

Stadtratsfraktion Dormagen

Kölner Straße 93
41539 Dormagen

Telefon: (02133) 274 595
Telefax: (02133) 274 035
e-mail: zentrum-fraktion@stadtrat-dormagen.de
www.zentrumsfraktion-dormagen.de

Herrn Bürgermeister
Peter-Olaf Hoffmann
Neues Rathaus
Paul-Wierich-Platz 2
41539 Dormagen

05.11.2013

Bereitstellung von Hundetoiletten im gesamten Stadtgebiet von Dormagen

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

unter Bezugnahme auf die Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Dormagen beantragen wir, den o.g. Punkt auf die Tagesordnung der Hauptausschusssitzung am 22.11.2013 zu setzen.

Beschlussvorschlag:
Die Stadtverwaltung stellt flächendeckend im Stadtgebiet von Dormagen ca. 22 Hundetoiletten bereit.

Begründung:
Einige Dormagener Bürger, deren Herz nicht für Hunde schlägt, fühlen sich durch die Plakatierung seitens der SVGD bestärkt, die durch das Einfügen eines Verbotsschilds das "Lösen" von Hunden gänzlich untersagt. So verwundert es gar nicht, dass Hundehalter des Öfteren bereits grundlos mit verbalen und sogar tätlichen Angriffen konfrontiert werden.

Da beschreitet die Stadtverwaltung Dormagen eindeutig den falschen Weg und trägt in keinster Weise zur Lösung des "Haufen Ärgers" bei.

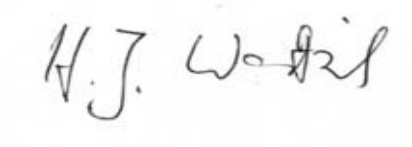
In Deutschland gibt es mehr als 5 Millionen registrierter Hunde. In Dormagen sind es 3.500 registrierte Hunde, die 331.000 € Hundesteuern in die Stadtkasse von Dormagen spülen. Und da stellt sich den Hunde- Steuerzahlern doch die Frage: Wie werden diese Einnahmen zum Wohle ihrer Vierbeiner eingesetzt? Immer mehr Kommunen entscheiden sich für die Bereitstellung von Hundetoiletten. Dort können die Hundebesitzer kostenlos eine Hundekot-Tüte entnehmen und anschließend können diese im Abfallbehälter hygienisch entsorgt werden.
Die Gemeinde ist sauber, Bußgelder können weitestgehend vermieden werden und alle Bürger – mit oder ohne Hund –fühlen sich wohl!

Nach unseren Recherchen kann man für eine qualitativ vernünftige Hundetoilette von ca. 300 Euro pro Stück ausgehen, so dass hier von einer Belastung für den städtischen Haushalt von ca. 6.600 Euro ausgegangen werden kann.

Wir möchten Sie bitten, diese Summe gemäß unserem Antrag in den Entwurf des Haushaltsplanes 2014 mit aufzunehmen. Dabei gehen wir davon aus, dass es bei einer jährlichen Einnahme von 331.000 Euro an Hundesteuern möglich sein müsste, einmalig diesen Betrag in die Dormagener Hundebesitzer zu investieren, ohne das es eines Deckungsvorschlages bedarf.

Weitere Erläuterungen werden wir noch in der Hauptausschusssitzung vortragen.

Mit freundlichen Grüßen



Hans-Joachim Woitzik
Fraktionsvorsitzender

Anlage
Foto von Hundetoiletten